

Trotz Corona mit Maske arbeiten - Stigmatisierung?

Beitrag von „Paraibu“ vom 17. Juni 2024 11:52

[Zitat von s3g4](#)

Nein, siehe Regelungen oder Frage einen Mediziner. Aber diese Diskussion hier führt eh zu gar nichts.

Ich kann nur jedem wirklich Interessierten empfehlen, sich entsprechende originalen Studien zum Test der Wirksamkeit von FFP2-Masken im Detail anzusehen.

Die Studien beziehen sich fast ausnahmslos auf Laborbedingungen. Getestet wurden entweder perfekt sitzende Masken, oder gar nur in ein vollständig geschlossenes System eingebaute Maskenstoffe. Die Probanden durften sich weder bewegen noch sprechen. Geachtet werden muss auch darauf, WAS dabei eigentlich getestet wurde - nicht alle Aufbauten waren geeignet, Aerosole zu erfassen. Viele der frühen Studien haben nur Tröpfchen begutachtet.

Es liegt in der Natur der Sache, dass es kaum Untersuchungen zu dem Thema unter realen Bedingungen gibt. Für ein aussagefähiges Ergebnis hätte man schließlich eine große Anzahl Infizierter und Nicht-Infizierter wahlweise mit und ohne Masken für längere Zeit in einem geschlossenen Raum sperren müssen, sie anweisen müssen, sich in jeder Hinsicht normal zu verhalten, sich zu unterhalten, bei Bedarf zu niesen u.s.w., und dann die Probanden für 2 Wochen isolieren und gucken müssen, wer sich angesteckt hat. Meines Wissens gibt es weltweit keine einzige derartige Studie, und nur wenige, die sich mit empirischen Methoden versucht haben, dem Thema zu nähern. Den letztgenannten nach war der Schutz durch FFP2-Masken im realen Leben begrenzt oder nicht nachweisbar, aber die Studien stehen allesamt wegen methodischer Mängel in der Kritik.